

**Ein Gebet Deß Generals Tillii/ So Er umb Sieg und Victori der Kayserl. Kriegs-
Armée, wieder den Türcken damahlen beten lassen/ und jetzo auch von der
jetzigen Kayserlichen Armée gebetet wird**

[S.l.], [ca. 1683]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn749359803>

Druck Freier  Zugang





Ol-4

Linien 4 mal 2 1/2
Linien zwei Linien mit drei Linien.

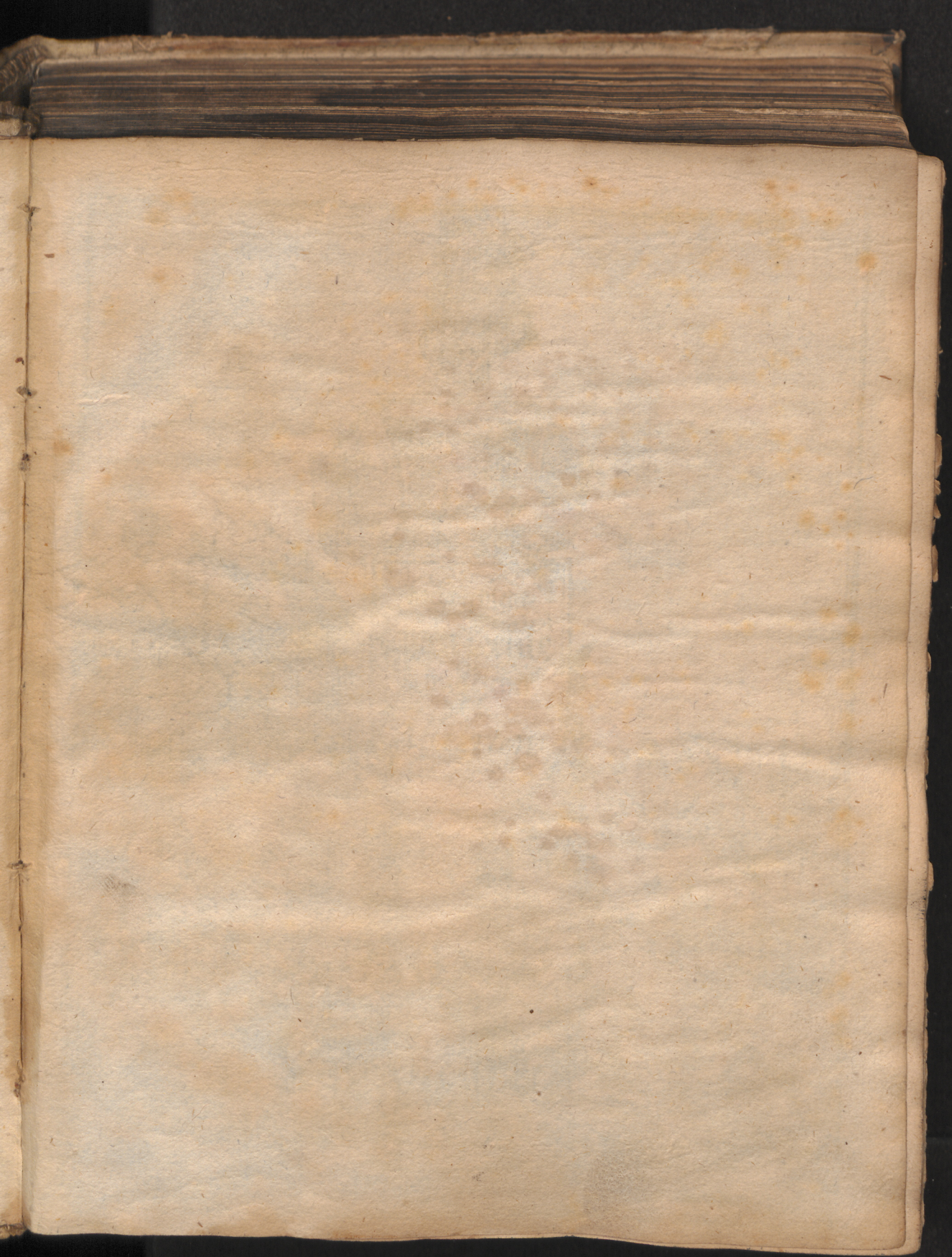
Rb-7376(1)

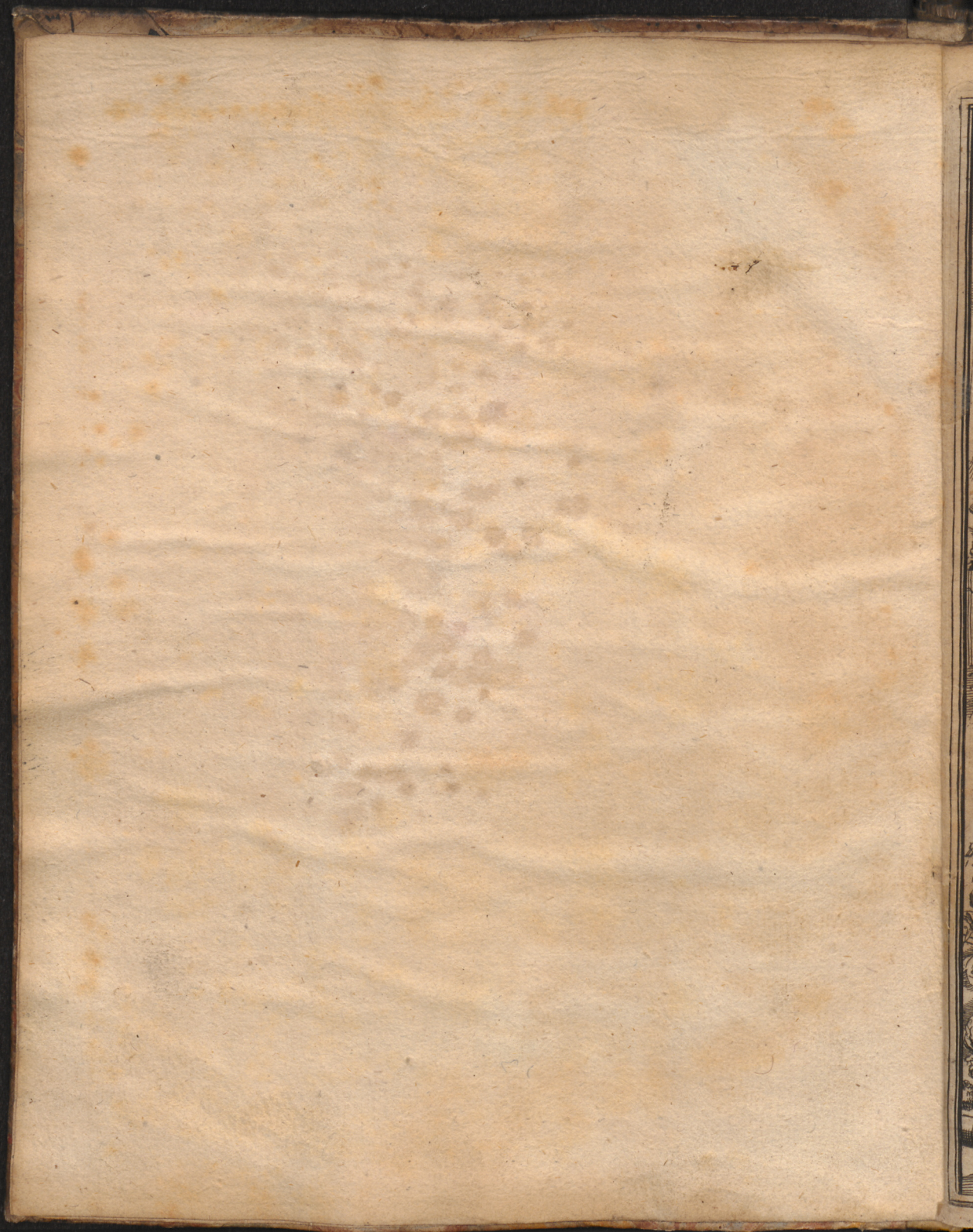
~~Re-1039¹⁻⁷~~

Meldemanns,
1530. 4.

Belagerung des Forts Opan und Lian

Be





sch
sch
Obi

Kriegs-Gefahr/ Weisheit und Verstand/ Stärke/ Stoppung/ und
lichen hast/ zu überwinden/ ihren Feinden obzusiegen/ und herrliche Victorien zuerlangen: Wir
bitten deine Göttliche Allmacht und unendliche Gürtigkeit/ du wollest auch unsern Allergnädig-
sten Kaiser/ des Christlichen Heers Generale n, allen unsern Kriegs-Fürsten sampt ihren Mitt-
gliedern/ den rechten Weg/ wo sie sich sollen hinwenden/ zeigen/ mit deiner Gnade/ Gegenwart
und Hülffe bestehen/ sie regieren/ leiten/ und durch deine rechte und wunderthätige Hand bene-
deyden/ und vor allen sichebahren und unsichebahren Feinden beschirmen und erhalten. Sende
ihnen deinen beschützenden Engel/ gib/ daß sie mit Heroischen Gemüth kämpffen/ und nicht ihren
Nutzen/ sondern deine Ehre/ den allgemeinen Nutzen der Christenheit/ und ihr einiges Hehl be-
schützen: Gib ihnen die Gesundheit Leibes und der Seelen; leite ihre Gedanken und Werck
erleuchte auch sie imgerichten/ damit sie wissen der Feinde List und Anschlag weißlich zu vermeiden/
ihnen sätlich zubegegnen zu bequemer Zeit/ da es also rathsam Schlacht zu liefern/ und daß ih-
nen untergebene Heer zu Überwindung der Feinde und Erlangung der Victorien zu regieren:
Gib und verleihe auch Gnad/ O HERR! erstgedachten unsern frommen Kaiser/ was er für
rathsam und gut befindet/ glücklich ins Werck zu richten/ und mit espriesslichen Anschlägen
und Ob-siegen zu vollenden/ zu Lob und Ehre deines Nahmens: Dann dir O Du unssterblicher
und unüberwindlicher GOTT und HERR der Heerscharen/ dir unserm HERRN von dem
alles Guts herkompt/ wird Ehre/ Preis und Lob gesagt werden/ umb alle Siege und Victorien
so Du Ihm verleihen wirst; Gedencke/ O HERR! daß er nicht seine/ sondern deine Ehre su-
cht/ und daher dein Volck verfehret und streitet für die Ehre deines Nahmens/ für Beschüt-

Ein Gebet
Des
Generals Gillii/

So Er umb GEG und VICTORI der Kayserl. Kriegs- Armée,
wieder den Türcken damahlen beten lassen / und jeso auch
von der jetzigen Kayserlichen Armée gebetet
wird.

So Rosmächtigster Gott der
Heerscharen/ König des Himmels und der Erden/
König der Königen und Herr aller Herrschenden/ ausser dessen Willen
kein Feind überwältiget/ noch einiger Sieg erlanget wird: ohne des-
sen sonderbahre Hülffe und Gnade nichts Lob- und Denckwürdiges
vorgenommen/ noch ins Werck gerichtet werden kan/ dehme nicht
schwer ist/ eine grosse Menge mit wenigen zuüberwinden/ und in dessen Angesicht kein Unter-
scheid ist/ mit vielen oder wenigen zuerlösen/ der du vielen unzählbaren Fürsten und Kriegs-
Kriegen im Alten und Neuen Testament/ welche für die Ehre deines Namens gestritten und
Kriege geführt/ Weisheit und Verstand/ Stärke/ Großmüthigkeit/ Gnade und Hülffe ver-
liehen hast/ zuüberwinden/ ihren Feinden obzusiegen/ und herrliche Victorien zuerlangen: Wir
bitten deine Göttliche Allmacht und unendliche Gütigkeit/ du wollest auch unsern Allergnädig-
sten Kayser/ des Christlichen Heers Generalen, allen unsern Kriegs-Fürsten sampt ihren Mitt-
gliedern/ den rechten Weg/ wo sie sich sollen hinwenden/ zeigen/ mit deiner Gnade/ Gegenwart
und Hülffe bestehen/ sie regieren/ leiten/ und durch deine rechte und wunderthätige Hand bene-
deyen/ und vor allen sichtbarren und unsichtbarren Feinden beschirmen und erhalten. Send
ihnen deinen beschützenden Engel/ gib/ daß sie mit Heroischen Gemüth kämpffen/ und nicht ihren
Nutzen/ sondern deine Ehre/ den allgemeinen Nutzen der Christenheit/ und ihr einiges Heyl be-
erleuchte auch sie imgleichen/ damit sie wissen der Feinde List und Anschlag weislich zuvermeiden/
ihnen süzlich zubegegnen zu bequemer Zeit/ da es also rathsam Schlacht zutiefen/ und daß ih-
nen untergebene Heer zu Überwindung der Feinde und Erlangung der Victorien zu regieren:
Gib und verleihe auch Gnad/ O HERR! erstgedachten unsern frommen Kayser/ was er für
rathsam und gut befindet/ glücklich ins Werck zurichten/ und mit erspriesslichen Anschlägen
und Ob-siegen zuvollenden/ zu Lob und Ehre deines Namens: Dann dir O Du unsterblicher
und unüberwindlicher GOTT und HERR der Heerscharen/ dir unserm HERRN von dehme
alles Guts herkompt/ wird Ehre/ Preis und Lob gesagt werden/ umb alle Siege und Victorien
so Du Ihm verleihen wirst; Gedencke/ O HERR! daß er nicht seine/ sondern deine Ehre su-
che/ und daß er dein Volk verfehlet und streitet für die Ehre deines Namens/ für Beschü-
kung deiner H. Kirchen/ für Erweiterung der H. Catholischen Lehre/ und für die Errettung und
das Heyl vieler unzählbarer Seelen: mache dich auff/ O GOTT! und laß zerstreuet werden
deine und die Feinde deiner H. Kirchen/ als der geliebten Bespons deines Sohns unsers Erlö-
fers/ und deines Weinberges/ welchen aepflanket hat deine Rechte Hand: Verkehre O Herr!
und mache zunichte ihre Anschläge und Vorhaben/ so da gerichtet und angesehen seyn zum Ver-
derben und Untergang der Catholischen Christen und deiner H. Kirchen: mache dich auff/ O
Allergnädigster GOTT! ergreiffe die Waffen und den Schild/ und komme deinen Diener Le-
opold und dem ganzen Christlichen Heer zu Hülffe: Sey uns allen und ihnen O HERR ein
Thurn der Stärke/ ein Angesicht unserer Feinde/ auff daß sie wieder uns nichts vermögen und
uns nicht schaden können/ zerstreue sie/ O HERR! in deiner Krafft/ und laß sie werden wie
der Staub auff Erden/ der vom Wind zerstreuet wird: Furcht und Schrecken überfalle sie/ deine
H. Engel und die Schutz-Engel deines Dieners Leopoldi, und seiner Armee/ und die Engel
aller Catholischen Christen laß seine Feinde verfolgen/ ihren Hoffart stürzen/ und ihre Hartna-
ckigkeit zu nichte machen; auff daß wir/ deine Diener/ die wir den wahren rechten Glauben ha-
ben und bekennen/ vermittelst deiner Gnade und Beystand/ ihnen mit herrlicher Victori obsiegen/
und dir in deiner H. Kirchen immerwehrendes Lob und Danck sagen mögen: auch alle so diese
deine grosse Wunderthaten hören werden/ deine Allmächtigkeit/ Göttliche Fürsorgung
und Gütigkeit gegen deinen Dienern augenscheinlich erkennen/ loben und
preisen/ Amen.

Universitäts
Bibliothek
Rostock

[Faint, mostly illegible text in a historical script, likely German or Latin, with significant water damage obscuring the content.]



K. / W. p 240. 3ka

/ 3

J. II. p 266

p 24

p 60

p 31

Handwritten text, possibly a signature or title, enclosed in a red ink scribble.

John in Green ...



Ein Gebet Des Generals Lillii/

So Er umb GOTT und VICTORI der Kayserl. Kriegs- Armée,
wieder den Türcken damahlen beten lassen / und jeko auch
von der jetzigen Kayserlichen Armée gebetet
wird.

GROßmächtigster Gott der

Heerscharen / König des Himmels und der Erden /
König der Königen und Herr aller Herrschenden / ^{ausser dessen Willen}
kein Feind überwältiget / noch einiger Sieg erlangt
sen sonderbahre Hülffe und Gnade nichts Lob-
vorgenommen / noch ins Werck gerichtet werde
schwer ist / eine große Menge mit wenigen zu überwinden / und in dessen A
scheid ist / mit vielen oder wenigen zu lösen / der du vielen unzählbaren
Dritten im Alten und Neuen Testament / welche für die Ehre deines Nah
Kriege geföhret / Weisheit und Verstand / Stärke / Großmüthigkeit / Gn
lichen hast / zu überwinden / ihren Feinden obzusiegen / und herrliche Victori
biten deine Göttliche Allmacht und unendliche Gürtigkeit / du wollest auch
sten Kayser / des Christlichen Heers Generale n, allen unsern Kriegs- Fürst
Gliedern / den rechten Weg / wo sie sich sollen hinwenden / zeigen / mit deiner
und Hülffe beystehen / sie regieren / leiten / und durch deine rechte und wund
deyen / und vor allen sichtbahren und unsichtbahren Feinden beschirmen und
ihnen deinen beschützenden Engel / gib / das sie mit Heroischen Gemüch käm
Nutzen / sondern deine Ehre / den allgemeynen Nutzen der Christenheit / und
erleuchte auch sie im Geirichten / damit sie wissen der Feinde List und Anschlag
ihnen sügtlich zu begegnen zu bequemer Zeit / da es also rathsam Schlacht
nen untergebene Heer zu Überwindung der Feinde und Erlangung der V
Gib und verleihe auch Gnad / O HERR! erstgedachten unsern frommen
rathsam und gut befindet / glücklich ins Werck zurichten / und mit espr
und Ob- siegen zu vollenden / zu Lob und Ehre deines Namens : Dann dir
und unüberwindlicher GOTT und HERR der Heerscharen / dir unserm
alles Guts herkompt / wird Ehre / Preis und Lob gesagt werden / umb alle
so Du Ihm verleihen wirst ; Gedencke / O HERR! das er nicht seine / so
che / und das er dein Volk verfehret und streitet für die Ehre deines Na
kung deiner H. Kirchen / für Erweiterung der H. Catholischen Lehre / und
das Heyl vieler unzählbarer Seelen : mache dich auff / O GOTT! und
deine und die Feinde deiner H. Kirchen / als der geliebten Gespons deines
fers / und deines Weinberges / welchen aepflanket hat deine Rechte Hand
und mache zunichte ihre Anschläge und Vorhaben / so da gerichtet und ang
derben und Untergang der Catholischen Christen und deiner H. Kirchen
Allergnädigst- r GOTT! ergreiffe die Waffen und den Schild / und kom
opold und dem gangen Christlichen Heer zu Hülffe : Sey uns allen und t
Thun der Stärke / ein Angesicht unserer Feinde / auff das sie wieder uns
uns nicht schaden können / zerstreue sie / O HERR! in deiner Kraft / u
der Staub auff Erden / der vom Wind zerstreuet wird : Furcht und Schree
H. Engel und die Schutz- Engel deines Dieners Leopoldi, und seiner
aller Catholischen Christen laß seine Feinde verfolgen / ihren Hoffart stür
ckigkeit zu nichte machen ; auff das wir / deine Diener / die wir den wahren
ben und bekennen / vermireiß deiner Gnade und Beystand / ihnen mit herr
und dir in deiner H. Kirchen immerwehrendes Lob und Danck sagen mö
deine große Wunderthaten hören werden / deine Allmächtigkeit / G
und Gürtigkeit gegen deinen Dienern augenscheinlich erkennen
preisen / Amen.

